

Aufwärts Aachen 1920

Schachgruppe St. Josef 1953

4. Spieltag 2010/2011 - 12.12.10

Heim	Gast
Armina Eilendorf 1	SK Kerpen 1
SV Würselen 2	SF Aachen Hörn 1
SV Herzogenrath 1	Übach Palenberg 1
Pulheimer SC 1	SVG Derichsweiler 1
Eschweiler SC 1	SC Kalterherberg 1
DJK Aufwärts Aachen 2	Aachener SV 2

[Ergebnisdienst](#)

[Bericht zum Spieltag](#)

Stadtderby: Aufwärts II vs. ASV

Gestern war unser Lokalkonkurrent ASV zu Gast, der uns dank einiger verfrühten Weihnachtsgeschenke ein 4:4 abtrotzte.

Die erste Partie, die endete, spielte ich selbst mit Schwarz gegen Dieter Becker. Nachdem ich etwa 20 Minuten zu spät am Brett erschienen war, stellte ich bereits im 10. Zug durch eine falsch berechnete Kombination eine Figur ein, die mein Gegenüber jedoch verschmähte. Diesen Schreck noch in den Gliedern habend ging ich nach nur 90 Minuten Spielzeit gerne eine Zugwiederholung ein – remis. Dennoch sah es zu diesem Zeitpunkt an den meisten Brettern sehr gut für uns aus. Einzig Mehdi **Samraoui** hatte gegen seinen jugendlichen Kontrahenten, Lennart Falter, seine Mühe, da er schon in der Eröffnung in einer ihm unbekanntem Variante einen Bauer verlor. Diesem lief er bis zum Schluss hinterher. In einem letzten Aufbäumen opferte er einen Turm, um sich in ein etwaiges Dauerschach zu retten. Dies gelang jedoch nicht und so musste er die Waffen strecken. Erfreulicher war dagegen die Partie zwischen Yves **Duhayon** und Frank Dischinger. In einer komplizierten Stellung opferte Dischinger eine Figur für zwei Bauern und optisch starkes Gegenspiel ob der fehlenden Entwicklung des Weißen. Dabei übersah er jedoch, dass nach der forcierten Öffnung der G-Linie, sein eigener König stark unter Druck geriet. Diesem konnte er schlussendlich gegen Dame, Turm und das Läuferpaar nicht mehr standhalten und gab folgerichtig auf – 1,5:1,5.

Auch Richard **Meyes**, der an Brett acht gegen Raphael Hagmanns antrat, konnte von Anfang an sehr großen Druck aufbauen. Nach einem Qualitätsgewinn schloss er zunächst die Stellung unnötigerweise, kam danach jedoch zu einem starken Angriff, der ihm ein zweizüdiges Matt bescherte, das er zu seinem eigenen Entsetzen ausließ. Es kam jedoch noch schlimmer, als er in dem immer noch gewonnenen Endspiel ein Dauerschach nicht mehr abwenden konnte.



Darauf verlor an Brett eins Kastriot **Memeti** gegen den stark aufspielenden Teoman Bressel, nachdem er zu Beginn leicht besser stand. Kastriot griff am Damenflügel an, Teoman am Königsflügel. Als es bereits den Anschein hatte, dass der Königsangriff abgewendet war und Kastriot einen Bauern gewonnen hatte, gelang



Teoman doch noch ein Schlussspurt, der ihm deutlichen Materialvorteil und somit die Partie einbrachte – 2:3. Dennoch sah es so aus, als könnten wir den Kampf noch für uns entscheiden. In der Partie zwischen Kevin **Noiroux** und Sven Titgemeyer stand Kevin nach Bauerngewinn und der zerstörten Bauernstruktur seines Gegners im folgendem Schwerfigurenendspiel deutlich besser. Leider musste er jedoch wegen drohendem Dauerschach die Damen tauschen und vermochte das resultierende Turmendspiel mit zwei gegen einen Bauern nicht mehr zu gewinnen.

Unglücklicherweise erging es unserem Punktegaranten Wiebe **Crossen** nicht anders. Er stand mit Plusbauern gegen Ralf Rache klar gewonnen und hätte die Stellung durch Abtauschen leicht für sich entscheiden können. Stattdessen wollte er die Partie mit einem durchschlagendem Angriff abschließen, musste aber seine zweite Reihe aufgeben. Um der Turmschaukel und dem damit einhergehendem



Remis zu entgehen, musste auch er in ein Turmendspiel abwickeln, das sein Spielpartner fehlerlos behandelte und so die verdiente Punkteteilung erzwingen konnte – 3:4. Wir konnten also bloß ein Unentschieden erreichen; aber nur dann, wenn Matthias **Klinkhammer** gegen Helmut Schumacher eine ganzen Punkt erzielte. Doch danach sah es ganz klar aus. Zwar tat Matthias sich im Läuferspiel mit gleich zwei Mehrbauern etwas schwer, brachte aber seinen Gegner schließlich zur Aufgabe – 4:4.

Es hätte gut und gerne zum 5:3 gereicht, aber wir haben leider zu viel verschenkt. Um unser deklariertes Saisonziel, den zweiten Aufstieg in Folge, noch zu erreichen, müssen jetzt Punkte her. Diese sollten wir schon am 16. Januar 2011 in Kalterherberg holen.

Tim Hoffmann